

Pressegespräch



Präsentation der musica sacra

Saison 2019 / 2020

Donnerstag, 12. September 2019, 11.00 Uhr
Minoritenkirche | Landhauskirche

Herzlich willkommen !



Passionskonzert am 31.3.2019, in der Ignatiuskirche/ Alter Dom zu Linz (Foto: Werner Kotek)

Zur Einstimmung spielten Petra Samhaber-Eckhardt und Peter Aigner
Wolfgang Amadeus Mozart *Duo G-Dur KV 423*.

Ihre Gesprächspartner

Landeskulturdirektor Mag. **Reinhold Kräter**
Kulturstadträtin **Doris Lang-Mayerhofer**

Obmann Mag. **Werner Kotek**
Generalsekretärin Dr. **Isabel Biederleitner**

musica sacra linz

Vorstand

Wolfgang Kreuzhuber | Petra Samhaber-Eckhardt
Bernhard Prammer | Wolfgang Mayrhofer

Künstlerischer Beirat

Vera Kral | Franziska Leuschner
Jochen Gröpler | Josef Habringer
Alexander Koller | Andreas Peterl

SAISON 2019 | 2020

20. Oktober 2019 bis 8. Mai 2020

16 Konzerte
6 Kirchen
15 Patenschaften
3 Förderer
2 Hauptsponsoren
1 Kooperationspartner

Wir danken dem Land OÖ, der Stadt Linz und der T.O.G. für ihre Unterstützung.

Die neue musica sacra Saison im 33-jährigen Bestehen zeigt exemplarisch wie selten zuvor die große Vielfalt der lebendigen Kirchenmusikszene des Landes. Die Zuhörerinnen und Zuhörer können zwischen Duoabenden, ungewöhnlich besetzter Kammermusik, spannenden Chorgesängen und großen Orchester-Chor-Konzerten wählen. Dazu lädt die Linzer Kirchenmusikreihe wieder internationale Größen der Alten Musik als Solisten zu sich, die den Konzerten während des Kirchenjahres zu Allerheiligen, im Advent, in der Passionszeit und zu den Feiertagen im Frühling eine exquisite Farbe geben.

Dieser Facettenreichtum spiegelt sich im Programm der 16 Konzerte wider, das Musik aus dem 30-jährigen Krieg ebenso vorstellt, wie große Sakralwerke der letzten Jahrhunderte bis zu Uraufführungen von oberösterreichischen Komponisten.

Beeindruckend, wie geistliche Musik nie aus der Mode kommt, ganz im Gegenteil: sie ist immer aktuell. Die beeindruckende Geschichte der Weltreligionen ist in den vielen unterschiedlichen Kirchen der Landeshauptstadt Linz erleb- und spürbar. musica sacra nutzt diesen Schatz und bietet so für jedes Konzert den passenden „spirituellen“ Rahmen, der sich auch auf das Publikum überträgt. Dies ist wohl eines der Geheimnisse für den Erfolg von musica sacra linz!

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

Bei musica sacra werden die Linzer Kirchen als Aufführungsorte Teil der Musik und vermitteln damit ein besonderes Erlebnis. Die Konzertreihe zeichnet sich durch Offenheit für neue Musik und junge Talente aus.

Kultur- und Tourismusstadträtin Doris Lang-Mayerhofer

Die Themen der Saison

In memoriam BALDUIN SULZER

Die Saison 2019/20 ist dem Komponisten, Pater und Freund von musica sacra gewidmet.

Ein Höhepunkt zum Abschied

Brett Leighton widmet sich zum Abschied aus Linz Bachs herausragender „Clavierübung“

Himmlischer Trost

Franz Vitzthum. Der Countertenor singt mit COLCANTO „Himmels Lieder“

Funkelnder ADVENT: internationale Stars & Gäste

30 Jahre Leonfeldner Kantorei improvisiert mit dem Jazzensemble LUCHS.

Enrico Onofri. Der italienische Stargeiger beehrt musica sacra zum zweiten Mal.

BACHplus mit dem Chor des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese Linz

L'Orfeo Barockorchester erstmals mit Bachs Weihnachtsoratorium I-III

Weihnacht überall durch die Jahrhunderte mit VOICES

Unorthodoxe Klänge zur PASSION

Prayer Wheel. Eine „Jazz-Messe“ von Karen Asatrian im Neuen Dom zu Linz

Park. Zum Innehalten & Relaxen für alle Sinne. Der Hard-Chor Linz singt Heutiges.

Beethoven 250. Der Linzer Jeunesse Chor gratuliert dem Wahlwiener zum Geburtstag.

Ein Fest. Flötistin Wally Hase interpretiert Bachs Suite h-Moll mit dem AMANI Ensemble.

Im SAISONFINALE ziehen sich Gegensätze an

Klezmer Musik. Ein „kulturübergreifendes Oratorium“ vom Ensemble Å

Feste & Fasten. Das Schweizer Ensemble La Casella spürt das zwiespältige Leben des italienischen Frühbarock auf.

Bach auf zwei Violinen. Maria Held & Johanna Bohnen tanzen virtuos in der Martinskirche.

Die KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER der Saison

In memoriam BALDUIN SULZER (1932-2019)

Memorare Balduin Sulzer

Sonntag, 20. Oktober 2019, 17.00 Uhr | Martinskirche

Johann Sebastian Bach	Goldberg-Variationen, Clavierübung, Vierter Teil BWV 988 (Fassung für Streichtrio von D. Sitkovetsky)
Balduin Sulzer	Memorare, Invocationes Sancti Bernard op. 150 Fagottiade I op. 80

Martina Fender, Sopran

Vera Kral, Violine
Benedict Mitterbauer, Viola
Vera Dickbauer, Violoncello
Clemens Wöss, Fagott

Ein Schmunzeln im Himmel

Wir gedenken Balduin Sulzer. Dieser „prägenden, in jeder Hinsicht inspirierenden Persönlichkeit des zeitgenössischen Musiklebens Oberösterreichs“, wie Landeshauptmann Thomas Stelzer Balduin Sulzer nach seinem Tode im April 2019 würdigte. Dieser herzengute, sanftmütige und stets fröhliche Mensch. Dieser ungewöhnliche Pater. Dieser Spitzbub-Komponist. Dieser Engel. Balduin Sulzers „Stetit Angelus“ war das vorerst letzte Werk, das musica sacra Ende 2017 aufführen durfte. Vera Kral, eine der wichtigsten Interpretinnen von Sulzers Werkkanon, gestaltet das erste Konzert der neuen musica sacra Saison, in dem sein „Memorare“ – fast unheimlich hellseherisch geplant – im Zentrum des innigen Konzerts in der Linzer Martinskirche steht.

Ein Höhepunkt zum Abschied

Bachs Clavierübung Dritter Theil | Der erste Abend

Freitag, 25. Oktober 2019, 19.30 Uhr | Martin-Luther-Kirche

Johann Sebastian Bach	Clavierübung, Dritter Theil für Orgel Präludium Es-Dur BWV 552 Choralbearbeitungen BWV 669-680
-----------------------	--

Bachs Clavierübung Dritter Theil | Der zweite Abend

Sonntag, 27. Oktober 2019, 17.00 Uhr | Minoritenkirche

Johann Sebastian Bach	Clavierübung, Dritter Theil für Orgel Choralbearbeitungen BWV 681-689 Vier Duette BWV 802-805 Fuge Es-Dur BWV 552
-----------------------	--

Zwischen den Choralvorspielen werden die einzelnen Choräle gesungen.

Brett Leighton, Orgel

Evangelische Kantorei
Franziska Leuschner, Einstudierung

Vom anderen Ende der Welt

„Aus drei sind 41 Jahre geworden“, staunt Brett Leighton noch heute. 1978 kam der Organist „vom anderen Ende der Welt“ nach Wien, um an der Musikuniversität zu studieren. Statt zurück nach Australien verschlug es Brett Leighton nach Basel und schließlich nach Linz. Im nächsten Jahr verabschiedet sich der humorvolle, doch akribische Professor für Orgel und Cembalo an der Anton Bruckner Privatuniversität OÖ nach einem Vierteljahrhundert als Lehrer aus Linz. Bevor es jedoch soweit ist, können Sie das ehemalige Vereinsmitglied von musica sacra noch einmal ausgiebig hören: Brett Leighton erfüllt sich mit der Gesamtauführung von Bachs „drittem Theil der Clavierübung“ einen lang gehegten Wunsch.

Mit der Aufteilung der Gesamtauführung an einem Doppelabend präsentiert Brett Leighton Bachs „Clavierübung III“ gleich auf zwei „Königinnen der Instrumente“ – den kostbaren, hervorragenden Orgeln in der Martin-Luther-Kirche und der Minoritenkirche –; punktgenau zum Jubiläum, denn das berühmte Werks Bachs wird heuer 280 Jahre alt. Als kongeniale Partnerin wählte der Organist die Evangelische Kantorei, die die insgesamt 21 Choräle zu vokalem Leben erweckt. Auf die Choralvorspiele der Orgel folgt ganz traditionell der gesungene Choral und tritt nach den kunstvollen Verarbeitungen schlicht im vierstimmigen Choralsatz ans Licht.

Himmlicher Trost

Himmels Lieder

Sonntag, 10. November 2019, 17.00 Uhr | Minoritenkirche

Geistliche Lieder und Motetten aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges

Melchior Franck	Da pacem, Domine
Johann Hildebrand	Ach hochster Gott; Ach Gott!
Jan Pieterse Sweelinck	Mein junges Leben hat ein End
Philipp F. Boeddecker	Pater noster
Johann P. Krieger	Hier lieg ich in der Noth, Gedanken eines Sterbenden
William Young	Aria
Johann W. Franck	Mein Herz tichtet ein feines Lied u.a.

Franz Vitzthum, Altus

Ensemble COLCANTO

Julian Behr, Laute
Silvia Tecardi, Viola da Gamba
Franziska Fleischanderl, Salterio
Reinhild Waldeck, Barocke Tripelharfe
Bernhard Prammer, Orgel & Leitung

Gib Frieden, Herr

„Nur wenige Countertenöre verfügen über ein so geschmeidiges, angenehmes Timbre, eine so leichte Höhe und eine so tiefe Musikalität“, urteilte der NDR über Franz Vitzthum, der im heutigen Konzertbetrieb eine absolute Ausnahmeerscheinung darstellt. Gemeinsam mit dem Ensemble COLCANTO präsentiert der Countertenor „Himmels Lieder“: konfrontiert mit den Schrecken und unzähligen Toten des Dreißigjährigen Kriegs waren die Sinne des „barocken Menschen“ geschärft für den Tod. Um dem „Jammertal“ der irdischen Welt zu entkommen, war die Sehnsucht nach einem Himmelreich allgegenwärtig. Auch wenn der Tod im 21. Jahrhundert an den Rand des Tabuisierten gedrängt wird: es bleibt die Frage nach dem Danach, und dies verbindet uns mit den Komponisten dieses Konzerts.

Funkelnder ADVENT

Erster Advent | Beautiful

Sonntag, 1. Dezember 2019, 17.00 Uhr | Minoritenkirche

Zoltán Kodály
Francis Poulenc
LUCHS

„Veni, veni Emmanuel“, „Die Engel und die Hirten“
Vier Motetten zum Advent (Quatre motets pour le temps de Noël)
Weit; Styx; Beautiful

Advent- und Volkslieder („Süßer die Glocken nie klingen“, „Vom Himmel hoch“ u.a.)

Leonfeldner Kantorei
William Mason, Leitung

LUCHS

Astrid Wiesinger, Alto- und Soprano-Saxophon
Florian Sighartner, Violine & electronics
Clemens Sainitzer, Violoncello & electronics
Beate Wiesinger, Bass & electronics

Jazz trifft Volkslied

Das wird eine spannende Begegnung! Pünktlich zur „Ankunft“, dem Beginn des Advents, treffen sich die Leonfeldner Kantorei zum Jubiläum ihres 30-jährigen Bestehens und das Ensemble LUCHS, um gemeinsam das Fest der Christen einzuläuten. Und dies ganz und gar „beautiful“, mit gemeinsamen Improvisationen. Die 30 Chorsängerinnen und -sänger werden bei stimmungsvollen und traditionellen Advent- und Volksliedern für die rechte Herzenswärme sorgen. Und wer die oberösterreichischen Jazzmusikerinnen und -musiker von LUCHS endlich live in Linz erleben möchte, dem sei dieses Konzert ebenso wärmstens empfohlen! William Mason, (nicht nur) als Opernsänger stets bekannt für seine Spielfreude und Probiertlust, zeigt sich hellerfreut über einen ganz außergewöhnlichen Adventabend!

Zweiter Advent | Pastorale

Sonntag, 8. Dezember 2019, 17.00 Uhr | Minoritenkirche

Francesco Manfredini
Georg Philipp Telemann
Pietro Locatelli
Lorenzo Gaetano Zavateri
Johann Christoph Pez

Sinfonia Pastorale Nr. 12 D-Dur
Ouverture à la Pastorelle
Concerto per la notte di natale op. 1/8
Concerto Pastorale op. 1/10
Concerto Pastorale

Enrico Onofri, Violine & Leitung

Ensemble Castor Linz

Petra Samhaber-Eckhardt, Violine
Peter Trefflinger, Violoncello
Erich Traxler, Cembalo
u.a.

Buon Natale

Nach vier Jahren beehrt Enrico Onofri die Minoritenkirche ein zweites Mal nach dem Sensationsdebut 2015. Natürlich steht ihm auch bei der Reprise das international für Aufsehen sorgende Ensemble CASTOR unter der Leitung von Petra Samhaber-Eckhardt zur Seite. Der italienische Stargeiger hinterließ beim letzten Adventkonzert unglaublichen Eindruck: „einem stimmungshungrigen Publikum“ wurde eine „sensationelle Aufführung von Barockmusik geboten“: mit „Hingabe, charismatischer Ausstrahlung und phänomenaler Technik servierte er sein Spiel gleichsam als ‚zelebrierendes Dienen‘“ (Neues Volksblatt). Auch diesmal wird das Linzer Publikum Enrico Onofri zu Füßen liegen, wenn herzhaft Adventconcerti und pastorale Sinfonien erklingen.

Dritter Advent | BACHplus

Sonntag, 15. Dezember 2019, 17.00 Uhr | Minoritenkirche

Wilhelm Friedemann Bach	„Lasset uns ablegen die Werke der Finsternis“ Kantate F. 80
Christoph Graupner	„Magnificat anima mea“ Kantate GWV 1172/22
Johann Sebastian Bach	„Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“ Kantate BWV 132

Martina Daxböck, Sopran
Martha Hirschmann, Alt
Bernd Lambauer, Tenor
Gerd Kenda, Bass

Chor des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese Linz
Barockensemble Linz
Wolfgang Kreuzhuber, Leitung

Bald schon wird's was geben

Im Zentrum steht ausnahmsweise nicht der Vater, sondern der Sohn. Denn Wilhelm Friedemann Bachs noch unveröffentlichtes Meisterwerk „Lasset uns ablegen die Werke der Finsternis“, das vor 270 Jahren im Advent 1749 uraufgeführt wurde, erklingt gleich am Beginn des Konzerts des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese Linz. Ganz ohne Vater Bach geht es freilich auch nicht, darum schließt das bestens bewährte Solistenquartett das Konzert mit der beliebten Weimarer Adventskantate „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“. Christoph Graupner ergänzt mit seinem selten gehörten „Magnificat“ das außergewöhnliche Programm, mit dem Wolfgang Kreuzhuber einmal mehr seine Qualitäten als musikalischer Schatzsucher unter Beweis stellt.

Zum Vierten Advent | Das Weihnachtsoratorium

Samstag, 21. Dezember 2019, 17.00 Uhr | Minoritenkirche

Johann Sebastian Bach	Weihnachtsoratorium, für Soli, Chor und Orchester BWV 248 Teil I: „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage“ Teil II: „Und es waren Hirten in derselben Gegend“ Teil III: „Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen“
-----------------------	---

Alois Mühlbacher, Altus
Virgil Hartinger, Tenor
Markus Volpert, Bariton

Collegium Vocale der Salzburger Bachgesellschaft (auch Sopransolo)
Albert Hartinger, Einstudierung

L'Orfeo Barockorchester
Michi Gaigg, Dirigentin

The one and only

Das heimische Spitzenensemble L'Orfeo wird erstmals bei musica sacra linz die ersten drei Kantaten von Bachs Weihnachtssoratorium aufführen, waren es doch die beiden letzten Male stets die folgenden Kantaten... Nicht erst seitdem, aber nun besonders, ist die Vorfreude groß, als die Gründerin und Dirigentin des Barockorchesters, Michi Gaigg, jüngst im Gespräch mit den OÖ. Nachrichten offenbarte: „Mit der alten Musik sind die Sterne am Himmel für mich aufgegangen.“ Liebe Michi Gaigg, den Zuhörerinnen und Zuhörern am Vorabend des Vierten Advent werden durch Euch die Herzen und Ohren aufgehen. Wagen wir gemeinsam den Griff nach den Sternen!

Fröhliche Weihnacht!

Sonntag, 29. Dezember 2019, 17.00 Uhr | Ursulinenkirche

Weihnachtliche Vokalmusik aus aller Welt

Vokalensemble VOICES

Andrea Schedlberger, Sopran
Renate Reichl, Mezzosopran
Gottfried Haider, Altus und Bariton
Josef Habringer, Tenor & Leitung
Paul Grünbacher, Bariton
Wolfgang Rath, Bass

Instrumentalensemble Drei-Rath

Die Bescherung

ist geschafft. Nun heißt es, der Seele (weiter) Gutes tun. Und das geht ganz einfach. Kommen Sie in die Ursulinenkirche und hören Sie mit 200 weiteren begeisterten Besucherinnen und Besuchern einen musikalischen Bilderbogen schönster Weihnachtslieder, wie selbstverständlich von Beginn der Musikgeschichte bis zum diesjährigen Weihnachtsfest. Exklusiv wie exquisit in reiner A-cappella-Kultur gesungen von den VOICES. Wer sie einmal erlebt hat, kann sich nicht mehr satt hören. Zumindest den Ohren schadet das ja beileibe nicht...

Unorthodoxe Klänge zur PASSION

Prayer Wheel

Sonntag, 22. März 2020, 16.00 Uhr | Neuer Dom zu Linz | Mariendom

Karen Asatrian

Prayer wheel, Messe für Chor, Sängerin und Jazz-Ensemble

Rita Movsesian-Garlock, Sologesang

Collegium Vocale Linz

Jazz-Ensemble Asatrian

Karen Asatrian, Piano

Daniel Nösig, Trompete

Uli Langthaler, Bass

Emil Kristof, Drums, Percussion

Josef Habringer, Leitung

Klangvolle Gebete und Mantras

Im Stil der abendländischen Musiktradition hat der aus Armenien stammende Pianist und Komponist Karen Asatrian eine Messe geschrieben, die auf der frühchristlichen Liturgie aufbaut. Sie ist aus orientalischen und abendländischen Klangmustern gewoben, die lateinische Sprache und die beschwörenden Wiederholungen lassen aber auch an buddhistische Gebetsmühlen denken und geben dem Werk seinen Namen: Prayer wheel. Die Messe führt das Publikum auf eine klangvolle Reise durch tonale und rhythmische Welten im festlichen Gewand. Den vorläufigen Höhepunkt feierte das viel beachtete Werk bei den Salzburger Festspielen 2016 und zur Passion 2020 leitet Josef Habringer „Prayer wheel“ erstmals in Linz mit dem Komponisten höchst selbst am Klavier, als beeindruckende Klangkulisse im Neuen Dom.

Park

Donnerstag, 26. März 2020, 19.30 Uhr | Ursulinenkirche

Owain Park	The wings of the wind; Caelos ascendit hodie u.a.
Knut Nysted	Miserere op. 140 für 16-stimmigen Chor
Arvo Pärt	Virgencita
Anton Bruckner	Christus factus est
Ernst Ludwig Leitner	Victimae paschali laudes, Ostersequenz (UA)
Gabriel Jackson	Orbis Patrator Optime

Hard-Chor Linz

Alexander Koller, Leitung

Musik zum Innehalten, Zuhören und Nachsinnen

Auf eine musikalische Wanderung durch die Klang- und Passionswelten illustrier Chorwerke lädt der Linzer Hard-Chor für sein nächstes Passionskonzert bei musica sacra ein. Im Zentrum steht das vokale Schaffen des englischen Senkrechtstarters Owain Park. Der junge Namensgeber des Konzerts ist gefeierter und höchstprämierte Dirigent, Sänger und Komponist für geistliche Musik, wie für The Tallis Scholars und BBC Singers. Mitten im Programm ein „Bruckner-Schatz“ und natürlich der norwegische Kult-Komponist Kurt Nystedt, der mit seinem Opus 140 im Jahr 1993 ein wahres „Gottesgeschenk“ für die Chöre dieser Welt geschaffen hat. Allesamt Musik also, die berührt und neugierig macht, jedenfalls für alle Sinne.

Beethoven 250 | Messe C-Dur

Sonntag, 29. März 2020, 16.00 Uhr | Friedenskirche

Ludwig van Beethoven	Trauerkantate auf den Tod Kaiser Josephs II. WoO 87 Messe C-Dur op. 86
----------------------	---

Elisabeth Wimmer, Sopran
Monika Schwabegger, Alt
Markus Miesenberger, Tenor
Manfred Mitterbauer, Bass

Ensemble Sonare Linz

Linzer Jeunesse Chor
Wolfgang Mayrhofer, Leitung

Der Wahlwiener wird 250

So schöne Zahlen! 2020 jährt sich der Geburtstag des großen Ludwig van Beethoven zum 250. Mal. Und natürlich will auch musica sacra den meistgespielten klassischen Komponisten dieser Welt huldigen. Nicht mit einem Repertoire das allerorten erklingt, sondern mit zwei von Ludwig van Beethovens geistlichen, selten zu hörenden Werken. Und auch darin erkennt man schnell: der 1770 in Bonn Geborene war ein radikaler Künstler, der sich immer wieder neu erfunden hat, der die Grenzen der Musik erweiterte und die Gesellschaft in Frage stellte. Weltweit inspiriert er uns bis heute und ganz konkret ein illustres Solistenquartett und den Linzer Jeunesse Chor zur Passion 2020.

Wally Hase und die Bach-Suite

Samstag, 4. April 2020, 19.30 Uhr | Minoritenkirche

Carl Philipp Emanuel Bach
Alberto Evaristo Ginastera
Wilhelm Friedemann Bach
Alberto Evaristo Ginastera
Johann Sebastian Bach

Flötenkonzert d-Moll Wq.22
Toccatà op. 18 für Orgel solo
Adagio und Fuge d-Moll, Konzert für zwei Flöten und Streichorchester
Impresiones de la Puna, Quintett für Flöte und Streichquartett
Suite h-Moll für Flöte, Streicher und B.c. BWV 1067

Wally Hase, Flöte

AMANI Ensemble Linz

Martina Schobersberger, Orgel & Cembalo

Internationaler Glanz

Die deutsche Flötistin Wally Hase wurde bereits mit 22 Jahren als Soloflötistin an die Staatskapelle Weimar engagiert und hatte diese Position bis 2009 inne. Als Solistin und Kammermusikerin konzertiert sie weltweit von Südamerika über Neuseeland, bis nach China und den USA. Seit 2008 verbindet sie u.a. eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Camerata Salzburg. Im Oktober 2018 wurde Wally Hase als Professorin für Flöte an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien berufen, nachdem sie in dieser Funktion bereits in Weimar und Krakau tätig war.

Jochen Gröpler, Gründer des AMANI Ensembles Linz und Wally Hase, die sich 1992 in Weimar kennenlernten und ihre Begeisterung für die Musik Johann Sebastian Bachs und seiner Söhne schon damals teilten, machen ihre aufregende musikalische Wiederbegegnung mit diesem Konzert bei musica sacra hörbar.

Gegensätze zum SAISONFINALE

Vocal Klezmer Sounds

Sonntag, 26. April 2020, 17.00 Uhr | Ursulinenkirche

Frühchristliche Musik (u.a. von Hildegard von Bingen) gepaart mit Klezmermusik
(Arrangements und Eigenkompositionen von Moritz Weiß)

Vokalensemble MOMENTUM

Simon Erasmus, Leitung

Ensemble Å

Georg Kroneis, Viola da Gamba
Moritz Weiß, Klarinette
Stefan Frank Steinhauser, Gitarre
Maximilian Kreuzer, Kontrabass

Ein „kulturübergreifendes Oratorium“

Stille. Ein glasklarer Sologesang wird wahrnehmbar. Darunter bildet ein Chor ein weiches Bett an Klängen. Bass und Gitarre setzen ein und tanzen fröhlich dazu. Plötzlich erklingt in der Ferne das feine Seufzen einer Klarinette, welches vom sanften Schnurren einer Viola da Gamba langsam in ein Zwiegespräch verwickelt wird. Der Chor wird lauter.... jetzt weiß man: Sie sind endlich da! Gemeinsam mit dem 2017 gegründeten Profi-Stimmenkollektiv MOMENTUM widmen sich der unorthodoxe Gambenvirtuose Georg Kroneis und das vom jungen steirischen Klarinettenisten Moritz Weiß gegründete Ensemble Å der Verbindung von frühchristlicher Musik mit Klezmermusik; ein musikalisch-interreligiöser Dialog, der Grenzen überwindet und Musik als Medium für spirituelle Erfahrungen ins Zentrum stellt.

Feast and Famine

Donnerstag, 30. April 2020, 19.30 Uhr | Ursulinenkirche

Bonifazio Graziani	Hic est panis
Giovanni da Palestrina	Io son ferito
Giovanni Antonio Rigatti	O tu, ch'hai così care; O miserea Dorinda
Luigi Rossi	Passacaglia; O amantissime Jesu
Giovanni Felice Sances	Si crimum u.a.

Ensemble La Casella

Vera Hiltbrunner, Sopran
Jedediah Allen, Zink
Andreas Westermann, Cembalo & Orgel

Von Festen & Fasten

Kontraste prägen das Leben – Licht und Dunkel, Fülle und Leere, Festen und Fasten – und sie machen das Wechselspiel von Überfluss und Mangel erlebbar. Die Klänge von Vera Hiltbrunners Sopran und dem Cornetto, wie der Zink liebevoll von den Italienern „Hörnchen“ genannt wird, verflechten sich zu einem kontrastreichen, barocken Musikfest. Das international auftretende Ensemble La Casella hat sich während des Studiums an der Schola Cantorum in Basel zusammengefunden. Die Barockmusiker beschäftigen sich seit 2016 intensiv mit der Musik des italienischen und deutschen Frühbarock; und das Ergebnis davon ist in einem aufsehenerregenden Konzert als Premiere bei musica sacra zu erleben!

Bach auf zwei Violinen

Freitag, 8. Mai 2020, 19.30 Uhr | Martinskirche

Ludwig van Beethoven	Romanze G-Dur op. 40 (bearb. von H. Léonhard und H. Marteau)
Johann Sebastian Bach	Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004, für Violine solo Konzert a-Moll BWV 1041 (bearb. von Henri Marteau)
Eugène Ysaÿe	Sonate Nr. 4 e-Moll op. 27, für Violine solo (Fritz Kreisler gewidmet)
Fritz Kreisler	Rezitativo und Scherzo-Caprice d-Moll op. 6, für Violine solo (Eugène Ysaÿe gewidmet)

Johanna Bohnen, Violine

Maria Held, Violine

Edle Widmungen

Wer die beiden leidenschaftlichen Geigerinnen Johanna Bohnen (Stimmführerin im Bruckner Orchester Linz) und Maria Held (ehemals Konzertmeisterin in Bonn und Mainz) schon einmal kammermusikalisch erlebt hat, der weiß, wie mitreißend sich die Musikerinnen in ihre Lieblingsstücke vertiefen können. Und das sind sie alle, die zu Saisonende in der Martinskirche präsentiert werden. So erklingen Bachs Violinkonzert a-Moll und Beethovens Romanze G-Dur diesmal nicht für Solovioline und Orchester, sondern in einer Bearbeitung für zwei Violinen. In ihrem ausgefallenen und anspruchsvollen Programm widmet sich das Duo zudem den herausragenden Geigenvirtuosen Eugène Ysaÿe und Fritz Kreisler, die ihre gegenseitige Wertschätzung kompositorisch in Widmungen zum Ausdruck brachten.

Die Künstlerinnen und Künstler 2019/20

Gesangssolistinnen und -solisten

Martina Daxböck, Sopran
Martina Fender, Sopran
Virgil Hartinger, Tenor
Martha Hirschmann, Alt
Gerd Kenda, Bass
Bernd Lambauer, Tenor
Markus Miesenberger, Tenor
Manfred Mitterbauer, Bass
Rita Movsesian-Garlock, Solo
Alois Mühlbacher, Altus
Monika Schwabegger, Alt
Franz Vitzthum, Altus
Markus Volpert, Bariton
Elisabeth Wimmer, Sopran

Instrumentalsolistinnen und -solisten

Johanna Bohnen, Violine
Vera Dickbauer, Violoncello
Wally Hase, Flöte
Maria Held, Violine
Vera Kral, Violine
Brett Leighton, Orgel
Benedict Mitterbauer, Viola
Enrico Onofri, Violine
Martina Schobersberger, Cembalo & Orgel
Clemens Wöss, Fagott

Chöre

Chor des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese Linz
Collegium Vocale Linz
Collegium Vocale der Salzburger Bachgesellschaft (mit Sopransolo)
Evangelische Kantorei Linz
Hard-Chor Linz
Leonfeldner Kantorei
Linzer Jeunesse Chor
Vokalensemble MOMENTUM
Vokalsextritt VOICES
Andrea Schedlberger, Sopran
Renate Reichl, Mezzosopran
Gottfried Haider, Alt, Bariton
Josef Habringer, Tenor & Leitung
Paul Grünbacher, Bariton
Wolfgang Rath, Bass

Orchester & Ensembles

AMANI Ensemble Linz

Barockensemble Linz

Ensemble Å

Georg Kroneis, Viola da Gamba
Moritz Weiß, Klarinette
Stefan Frank Steinhauser, Gitarre
Maximilian Kreuzer, Kontrabass

Ensemble Castor Linz

Petra Samhaber-Eckhardt, Violine
Peter Trefflinger, Violoncello
Erich Traxler, Orgel u.a.

Ensemble COLCANTO

Julian Behr, Laute
Silvia Tecardi, Viola da Gamba
Franziska Fleischanderl, Salterio
Reinhild Waldeck, Barocke Tripelharfe
Bernhard Prammer, Orgel

Ensemble La Casella

Vera Hiltbrunner, Sopran
Jedediah Allen, Zink
Andreas Westermann, Cembalo & Orgel

Ensemble Sonare Linz

Instrumentalensemble Drei-Rath

Jazz-Ensemble Asatrian

Karen Asatrian, Piano
Daniel Nösig, Trompete
Uli Langthaler, Bass
Emil Kristof, Drums, Percussion

L'Orfeo Barockorchester

LUCHS

Astrid Wiesinger, Alto- und Soprano-Saxophon
Florian Sighartner, Violine & electronics
Clemens Sainitzer, Violoncello & electronics
Beate Wiesinger, Bass & electronics

Dirigenten, Dirigentinnen & Leiter

Simon Erasmus
Michi Gaigg
Josef Habringer
Albert Hartinger
Alexander Koller
Wolfgang Kreuzhuber
Franziska Leuschner
William Mason
Wolfgang Mayrhofer
Enrico Onofri
Bernhard Prammer

Künstlergespräch

Dr. Alice Ertlbauer-Camerer spricht mit Prof. Brett Leighton am 25.10.2019 vor dem Konzert im Evangelischen Gemeindezentrum Linz.

Karteninformation

Auf der Homepage www.musicasacra.at gibt es einen direkten **WEBSHOP** für alle Kartenbestellungen bequem für alle mobilen Endgeräte. Die Zahlungsmodalitäten sowie der Ticketdruck (print@home, oder am Handy direkt) sind analog des Landestheaters Linz möglich. Registrierte Landestheater-Benutzer können ihre Zugangsdaten ebenso für musica sacra verwenden.

Karten Kauf

- **online** auf www.musicasacra.at
- telefonisches **Kartenservice** 0732-7611-400
- **Tageskassen** des Landestheaters: Schauspielhaus an der Promenade 39 oder im Musiktheater am Volksgarten 1, 4020 Linz
- **Bestellkarte** an das Büro von musica sacra, Promenade 39, 4020 Linz
- **Email** bestellung@musicasacra.at
- **Abendkasse** 1 Stunde vor Konzertbeginn in der jeweiligen Kirche

Karten Ermäßigungen

Im Vorverkauf

- Schüler, Studenten, Zivil- und Wehrdiener (bis 26 Jahre), Mitglieder des Brucknerbundes, Ö1-Club-Mitglieder und Abonnenten des Landestheaters Linz erhalten max. zwei Karten pro Konzert um 2 € verbilligt.
- Menschen mit Behinderung, die eine Begleitperson benötigen, und Rollstuhlfahrer erhalten max. zwei Karten pro Konzert um 2 € verbilligt. (Bitte um Kontaktaufnahme für die Konzerte 2, 3 und 10 für Rollstuhlplätze)
- Mengenrabatt: Beim Kauf von mind. sechs verschiedenen Konzerten wird jede Karte um 2 € verbilligt.
- Familien erhalten ab dem zweiten Kind (bis 18 Jahre) eine Karte gratis.

Am Konzertabend

- Jugendliche bis 26 Jahre erhalten Restkarten eine Viertelstunde vor Beginn um 50% ermäßigt.
- Stehplätze sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich.
- Inhaber eines „Hunger auf Kunst & Kultur“-PASSES erhalten nach Maßgabe vorhandener Sitzplätze freien Eintritt.

Presseinformation

Sie finden die Fotos für die Saison 2019/20 sowie die Pressemappe online in der DROPBOX:

www.dropbox.com

Der Link wird Ihnen per Email zugesandt.

<https://www.dropbox.com/sh/86g5frc9e3ce4md/AADvsl-BQXGZ0niGLRmA59pQa?dl=0>

oder auf der Website www.musicasacra.at/Presse